

Anlage 1

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Deutsche Post InHaus Services GmbH über die Abholung, Sortierung und Zustellung von Briefsendungen (AGB DP IHS GmbH) Stand Januar 2023

§ 1 Geltungsbereich/Vertragsgrundlagen

- (1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für Verträge über die Erbringung von Briefbeförderungsleistungen durch die Deutsche Post InHaus Services GmbH Bonn, nachfolgend „DP IHS GmbH“, für den Kunden.
- (2) Gegenstand der Verträge nach diesen AGB ist die Erbringung von Teilleistungen der Briefbeförderung durch die DP IHS GmbH, die Übergabe teilleistungsfähiger Briefsendungen nach Absatz 4 bei einem Briefzentrum der Deutschen Post AG zur Weiterbeförderung nebst Zustellung an die bestimmungsgemäßen Empfänger im Rahmen eines Teilleistungsvertrages für Konsolidierer. Zudem wird optional ein Abholservice für teilleistungsfähige Sendungen nach Absatz 4 und nicht teilleistungsfähige Sendungen des Kunden nach Absatz 5 sowie die Frankierung aller Sendungen angeboten.
- (3) Teilleistungen nach diesen AGB sind die Vorsortierung, einschließlich der Zusammenführung der Sendungen mit teilleistungsfähigen Briefsendungen anderer Kunden der DP IHS GmbH, sowie der Transport der Sendungen zu einem Briefzentrum der Deutschen Post AG. Alleiniger Gläubiger der Leistungen der Deutschen Post AG für Verträge nach diesen AGB ist die DP IHS GmbH als Konsolidierer.
- (4) Teilleistungsfähige Briefsendungen im Sinne dieser AGB sind
- Briefsendungen in der Gewichtsklasse bis 20 Gramm des Basisprodukts Standardbrief,
 - Briefsendungen in der Gewichtsklasse bis 50 Gramm des Basisprodukts Kompaktbrief,
 - Briefsendungen in der Gewichtsklasse bis 500 Gramm des Basisprodukts Großbrief,
 - Briefsendungen in der Gewichtsklasse bis 1000 Gramm des Basisprodukts Maxibrief,
 - Postkarten,
- die maschinenlesbar (gem. Anforderungen der DP AG – automationsfähige Sendungen in der jeweils aktuellen Fassung), ordnungsgemäß freigemacht und ausschließlich an Empfänger im Inland gerichtet sind.
- (5) Nicht teilleistungsfähige Sendungen sind sonstige Sendungen, wie handschriftlich adressierte oder mit Briefmarken frankierte Sendungen, Bücher- und Warensendungen, Pakete, Päckchen sowie Briefsendungen mit den Zusatzleistungen Einschreiben und Nachnahme.
- (6) Soweit durch die nachfolgenden AGB nichts anderes bestimmt ist, finden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen BRIEF NATIONAL der Deutschen Post AG (AGB BRIEF NATIONAL) sowie die Broschüre „Leistungen und Preise“ in ihrer jeweils gültigen Fassung Anwendung. Diese liegen in den Geschäftsstellen der Deutschen Post AG zur Einsichtnahme bereit.
- (7) Änderungen der AGB DP IHS GmbH werden dem Kunden durch die DP IHS GmbH schriftlich mitgeteilt. Soweit innerhalb eines Monats nach Zugang der Änderung kein Widerspruch des Kunden bei DP IHS GmbH eingeht, gelten diese Änderungen als akzeptiert.
- (8) Die AGB DP IHS GmbH lassen etwaig bestehende Vertragsverhältnisse des Kunden mit der Deutschen Post AG unberührt.

§ 2 Rechte und Pflichten der DP IHS GmbH

- (1) Sofern vertraglich vereinbart, holt die DP IHS GmbH die vom Kunden freigemachten teilleistungsfähigen und nicht teilleistungsfähigen Sendungen innerhalb der vereinbarten Zeitspanne am vereinbarten Ort ab. Die Einzelheiten sind in der Anlage 2 (Abholbedingungen) geregelt.
- (2) Die DP IHS GmbH stellt dem Kunden die zur Vorbereitung der Sendungen notwendigen Briefbehälter der Deutschen Post AG zur Nutzung zur Verfügung.
- (3) Die DP IHS GmbH ist befugt, teilleistungsfähige Briefsendungen des Kunden mit teilleistungsfähigen Briefsendungen anderer Kunden zusammen zu fassen.
- (4) Auf den teilleistungsfähigen Briefsendungen kann durch die DP IHS GmbH außerhalb der Codier- und Anschriftenzone nach den Vorgaben der Broschüre „Automationsfähige Briefsendungen“ der Deutschen Post AG eine vierstellige Konsolidierungskennziffer, eine fortlaufende Nummerierung sowie ein Barcode aufgebracht werden.
- (5) Entspricht eine Sendung hinsichtlich ihrer Beschaffenheit (Größe, Format, Gewicht, Inhalt usw.) oder in sonstiger Weise nicht den in § 1 Abs. 6 genannten Bedingungen oder diesen AGB, so steht es der DP IHS GmbH frei,
- 1 die Annahme der Briefsendung zu verweigern oder
 - 2 eine bereits übergebene/übernommene Briefsendung spätestens bei der nächsten Abholung an den Kunden zurückzugeben.
- (6) Die DP IHS GmbH liefert die Sendungen am Tag der Abholung bei der Deutschen Post AG zur Weiterbeförderung und Zustellung ein.
- (7) Die DP IHS GmbH übernimmt keine Verpflichtung zur Beförderung von Gegenständen, deren Transport untersagt ist oder zu deren sicherem Transport sie nicht in der Lage ist, oder von anderweitig verbotenen Gegenständen (zusammenfassend „Verbotsgüter“), und es wird hiermit vereinbart, dass DP IHS GmbH keinerlei Haftung für solche Gegenstände übernimmt. Zu den Verbotsgütern gehören insbesondere:
- Sendungen, deren Inhalt, äußere Gestaltung, Beförderung Lagerung, Verwendung oder Verwendungszweck gegen anwendbare gesetzliche oder behördliche Verbote, insbesondere gegen Ausfuhr-, Einfuhr-, außenwirtschafts-, zoll- oder verbrauchssteuerrechtliche Bestimmungen des Einlieferungs-, Durchgangs- oder Bestimmungslandes verstoßen, oder besondere Einrichtungen (z. B. für temperaturgeführtes Gut), Sicherheitsvorkehrungen oder die Einholung einer öffentlich-rechtlichen Genehmigung, Bewilligung oder Entscheidung erfordern; hierzu gehören auch Sendungen bzw. Güter, deren Beförderung nach den Verträgen des Weltpostvereins nicht zugelassen ist; dazu gehören auch Sendungen, deren Inhalt gegen Vorschriften zum Schutz geistigen Eigentums verstößt, einschließlich gefälschter oder nicht lizenzierter Kopien von Produkten (Markenpiraterie);
- (8) Die DP IHS GmbH stellt dem Kunden monatlich Dokumentationen über die für ihn bei der Deutschen Post AG eingelieferten teilleistungsfähigen Briefsendungen nach § 1 Abs. 4 zur Verfügung. Die Dokumentationen sind Grundlage für die Zahlung der Teilleistungsentgelte nach § 4 Abs. 1. Die DP IHS erstellt ebenfalls eine Übersicht über die nicht teilleistungsfähigen Sendungen nach § 1 Abs. 5.
- (9) Die DP IHS GmbH kann sich zur Erfüllung ihrer vertraglichen Pflichten Dritter bedienen.
- (10) Die DP IHS GmbH wird Sendungen, die von der Deutschen Post AG als unzustellbar zurückgegeben wurden, an den Kunden im Inland zurückbefördern. Eine Rückbeförderung in das Ausland kann der Kunde nicht beanspruchen. Ist der Absender einer unzustellbaren Sendung der DP IHS GmbH nicht bekannt oder nicht mit anderen Mitteln erkennbar, ist die DP IHS GmbH zur Öffnung der Sendung berechtigt. Kann der Absender auch dadurch nicht ermittelt werden oder ist eine Ablieferung oder Rückgabe der Sendung aus anderen Gründen nicht möglich oder unzumutbar, ist die DP IHS GmbH nach einer angemessenen Frist zu deren Verwertung nach den gesetzlichen Vorschriften berechtigt. Die DP IHS GmbH kann die Sendungen sofort verwerten, wenn der Absender und der Empfänger die Annahme bzw. die Rücknahme der Sendung verweigern.

§ 3 Rechte und Pflichten des Kunden

- (1) Der Kunde stellt der DP IHS GmbH die teilleistungsfähigen Briefsendungen und nicht teilleistungsfähigen Sendungen innerhalb des vereinbarten Zeitfensters in den zur Verfügung gestellten Briefbehältern zur Verfügung.
- (2) Die Briefbehälter sind getrennt nach teilleistungsfähigen Briefsendungen und nicht teilleistungsfähigen Sendungen zu sortieren. Teilleistungsfähige Briefsendungen sind nach den Basisprodukten, Postkarten (Behälter 1), Standardbriefe (Behälter 1), Kompaktbriefe (Behälter 1), Großbriefe (Behälter 2) und Maxibriefe (Behälter 3) getrennt zu befüllen. Soweit der Kunde neben den Teilleistungs- und ID-Rabatt auch den Laufzeitrabatt in Anspruch nehmen möchte, ist dies dem Konsolidierer für jede Einlieferung mitzuteilen. Die Mitteilung muss dabei auf einem von der DP IHS angebotenen Weg erfolgen.
- (3) Nicht teilleistungsfähige Sendungen sind geordnet nach den Produkten und Leistungen in den zur Verfügung gestellten Briefbehältern zu sortieren. Dialogpost, Paket und Express-Sendungen können nur im Rahmen des betrieblich Möglichen in geringen Mengen und nicht palettiert bereitgestellt werden. Soweit deren Beförderung gegen schriftlichen Auftrag bzw. Einlieferungsnachweis erfolgt (z.B. Einschreiben, Nachnahme, Infobrief), sind die notwendigen Begleitpapiere (Einlieferungslisten / Einlieferungsnachweise) in deutlich erkennbarer Form beizufügen. Die DP IHS GmbH wird die quittierten Einlieferungsnachweise dem Kunden zurückgeben.
- (4) Die Sendungen müssen den Anforderungen der Bedingungen gemäß § 1 Abs. 6 entsprechen. Teilleistungsfähige Briefsendungen müssen darüber hinaus an Empfänger im Inland gerichtet sein und eine maschinenlesbare Anschrift aufweisen. Auf der Vorderseite des Briefumschlags muss die Anschrift des Urhebers angegeben sein, damit Rückläufer zugestellt werden können.

(5) Alle teilleistungsfähigen und nicht teilleistungsfähigen Sendungen sind in Höhe der in den "Leistungen und Preise" (§ 1 Abs. 6) genannten Entgelte im Voraus zu frankieren, es sei denn eine Frankierung der Sendungen durch die DP IHS GmbH ist vertraglich vereinbart. Teilleistungsfähige Briefsendungen sind mit dem vollen Entgelt des jeweiligen Basisproduktes im Sinne von § 1 Abs. 4 freizumachen. Die Freimachung kann durch Absenderfreistempelung (AFM oder FRANKIT) oder DV-Freimachung erfolgen.

(6) Bei der DV-Freimachung ist der entsprechende elektronische Datensatz (EDI) zur DV-Freimachung der Deutschen Post AG rechtzeitig zu übermitteln. Der jeweilige Freimachungsvermerk muss das Datum des Abholtages tragen. Bei der AFM-Freimachung ist der Kunde ergänzend verpflichtet, der DP IHS GmbH die für ihn von der DPAG vergebene einheitliche Kunden- und Produktnummer (EKP) für Zahlungspflichtige mitzuteilen.

(7) Der Kunde ist verpflichtet der DP IHS die für seine Einlieferung zu verwendende Abrechnungskostenstelle mitzuteilen und hierfür einen von der DP IHS angebotenen Übermittlungsweg zu wählen.

§ 3a Rechte und Pflichten des Kunden bei Inanspruchnahme des ID- bzw. Laufzeitrabatts der DPAG

(1) Sofern der Kunde über die DP IHS GmbH auch den ID- bzw. Laufzeitrabatt der Deutsche Post AG in Anspruch nehmen möchte und eine Frankierung seiner Sendungen durch die DP IHS GmbH nicht vertraglich vereinbart ist, müssen die eingelieferten Sendungen zur Erlangung des ID- bzw. Laufzeitrabatts folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Frankierung der Sendung aufgrund gesonderter Vereinbarung mit der DPAG im Rahmen DV-Freimachung oder Frankit.
- Sowohl bei Nutzung der DV-Freimachung als auch von FRANKIT ist das von der DPAG jeweils vorgeschriebenen Frankierlayouts zu verwenden, insbesondere ist die für die Anmeldung von ID- und Laufzeitrabatt benötigte Frankier-ID im Datamatrixcode (DMC) codiert zu hinterlegen.
- Eine Anmeldung der Sendungen für den ID- bzw. Laufzeitrabatt der DPAG kann nur erfolgen, wenn der DMC jeder Sendung von der DP IHS gelesen werden kann. Ist der DMC nicht lesbar, erfolgt i. bei DV-freigemachten Sendungen ggf. keine Rabattbeantragung, ii. bei AFM-freigemachten Sendungen eine Anmeldung nur für Teilleistungsrabatte, nicht aber für ID- bzw. Laufzeitrabatt.
- Wünscht ein Kunde für seine eingelieferten teilleistungsfähigen Sendungen unterschiedliche Laufzeitmerkmale, ist dies dem Konsolidierer für jede Einlieferung mitzuteilen. Die Mitteilung muss auf einem von der DPIHS GmbH angebotenen Weg erfolgen. Weicht eine Bestimmung des Kunden zur Laufzeit der Sendungen im Zusammenhang mit der Einlieferung von der Anmeldung mittels EA ab, hat die Bestimmung im Zusammenhang mit der Einlieferung Vorrang.
- Erfolgt keine Mitteilung über die gewünschte Anmeldung zum Laufzeitrabatt auf einem der vorgegebenen Wege, wird der Laufzeitrabatt nicht beantragt.

(2) Ergänzende Bestimmungen bei Nutzung der DV-Freimachung:

- Jede Einlieferung von DV-freigemachten Sendungen ist im elektronischen Auftragsmanagement (AM) der Deutsche Post AG vorab anzumelden.
- Optional gesonderte elektronische Anmeldung der Sendungen bei der DPIHS GmbH.
- Die Anmeldungen müssen spätestens bei der Einlieferung der physischen Sendungen bei der DPIHS GmbH vorliegen bzw. im AM der DPAG abrufbar sein.

(3) Ergänzende Bestimmungen bei Nutzung von FRANKIT

- Die für die Anmeldung von ID-&Laufzeitrabatt benötigte Frankier-ID ist im FRANKIT-Datamatrixcode codiert zu hinterlegen.
- Abweichend von § 3a Abs. (3) c) ist die Anmeldung auf Einzelsendungsebene von AFM-freigemachten Sendungen (FRANKIT) im AM der Deutsche Post AG optional. Die Anmeldung von AFM-freigemachten Sendungen zu ID- oder Laufzeitrabatt durch die DPIHS GmbH kann auch auf Grundlage der Angabe der entsprechenden Kostenstelle der DPIHS GmbH erfolgen. Sofern die Sendungen im AM angemeldet werden, muss die Anmeldung spätestens bei der Einlieferung der physischen Sendungen bei der DPIHS GmbH vorliegen bzw. im AM der DPAG abrufbar sein.
- Bei AFM-freigemachten Sendungen gewährleistet die DPIHS eine Anmeldequote zur Rabattierung von mindestens 95%, sofern der DMC durch den Kunden entsprechend der Bedingungen dieser AGB und drucktechnisch einwandfrei aufgebracht worden ist.

(4) Ändert der Kunde die Voranmeldung nach der Einlieferung bei DPIHS GmbH ab oder stimmt die bei der DP IHS GmbH eingelieferte oder zur Abholung übergebene Sendungsmenge nicht mit der Voranmeldung überein oder ist die Kostenstelle des Kunden für die Abrechnung der DPIHS GmbH nicht oder fehlerhaft übermittelt, hat der Kunde für die sich daraus ergebenden Mengenabweichungen keinen Anspruch auf Teilleistungs- oder ID- bzw. Laufzeitrabatte gegen die DP AG. Eine Rabattierung der abweichenden Menge kann auch durch die DP IHS GmbH nicht veranlasst werden. Für die aus nicht rechtzeitiger Erstellung oder verspäteter Anpassung des Einlieferungsauftrages resultierenden Rabattverluste übernimmt die DP IHS keine Haftung.

(5) Der Kunde hinterlegt die DP IHS GmbH für alle Einlieferungen gem. § 3a Abs. (2) als Einlieferer mit der entsprechenden EKP-Nummer des jeweiligen Dienstleistungszentrums im elektronischen AM der Deutsche Post AG. Mit Hinterlegung der DP IHS GmbH als Einlieferer bevollmächtigt der Kunde die DP IHS GmbH, die jeweils im AM der Deutsche Post AG hinterlegte Einlieferung entsprechend der tatsächlich eingelieferten Sendungsmenge abzuändern oder für die weitere Bearbeitung freizugeben.

§ 4 Entgelt, Rückerstattung

(1) Die DP IHS GmbH zahlt dem Kunden auf Grundlage der Dokumentationen gemäß § 2 Abs. 7 jeweils zum 20. des Folgemonats den vereinbarten Anteil an den Erstattungen vom vollen Entgelt des jeweiligen Basisproduktes der teilleistungsfähigen Briefsendungen (sog. Rabatte), den die DP IHS GmbH von der Deutsche Post AG für selbst erbrachte Teilleistungen der Briefbeförderung erhält.

(2) Der Kunde zahlt der DP IHS GmbH das jeweils für die Abholung, Bearbeitung, Frankierung und Transport seiner Sendungen vereinbarte Entgelt. Das Entgelt wird von der DP IHS GmbH mit den Erstattungen der Briefbeförderung gem. Absatz (1) verrechnet. Soweit die DP IHS GmbH im Rahmen ihrer Tätigkeit Entgelte der DP AG verauslagt, werden diese ebenfalls mit den Forderungen des Kunden nach Absatz (1) verrechnet.

(3) DPIHS ist berechtigt, die vorgenannte Vergütung entsprechend anzupassen, wenn sich die für die Erbringung der vertraglichen Leistungen erforderlichen Lohn-, Sach- oder Bezugskosten für Transportleistungen ändern. Eine Preisanpassung kann erstmals nach einer Vertragslaufzeit von 6 Monaten vorgenommen werden, sodann frühestens nach weiteren 6 Monaten Vertragslaufzeit. Der Kunde ist berechtigt, unabhängig von der vereinbarten Laufzeit des Vertrags diesen fristlos zu kündigen, wenn DPIHS von der Preisanpassungsmöglichkeit Gebrauch macht und die Vergütung oder die Transportkostenpauschale hierdurch um mehr als 5% steigt.

(4) Für nicht teilleistungsfähige Sendungen (§ 1 Abs. 5) im Rahmen des Abholservices und für Briefsendungen, die nicht den Bedingungen dieser AGB entsprechen, aber von der DP IHS GmbH abgeholt werden, erfolgt keine Entgelterstattung nach Absatz 1.

(5) Abrechnungszeitraum ist der Kalendermonat.

(6) Einwendungen gegen die Abrechnung oder die zugrunde liegenden Dokumentationen müssen der DP IHS GmbH schriftlich oder auf einem elektronischen Kommunikationsweg mitgeteilt werden, wenn ein solcher im Rahmen der Vertragsbeziehung vereinbart wurde. Die Abrechnung und die zugrunde liegenden Dokumentationen gelten als genehmigt, wenn der Kunden ihnen nicht vor Ablauf von vier Wochen nach Zugang der Abrechnung widerspricht. Die DP IHS GmbH wird den Kunden auf diese Folge mit Erteilung der Abrechnung hinweisen.

§ 5 Haftung

(1) Die DP IHS GmbH haftet für Schäden, die auf eine Handlung oder Unterlassung zurückzuführen sind, die sie, einer ihrer Leute oder ein sonstiger Erfüllungsgehilfe (§ 428 HGB) vorsätzlich oder leichtfertig und in dem Bewusstsein, dass ein Schaden mit Wahrscheinlichkeit eintreten werde, begangen hat, ohne Rücksicht auf die nachfolgenden Haftungsbeschränkungen. Das gilt nicht für Schäden im Zusammenhang mit der Beförderung von nicht bedingungsgerechten Sendungen oder Sendungen, die ausgeschlossene Güter im Sinne des Abschnitts 2 Abs. 2 der AGB Brief National der Deutsche Post AG enthalten. Für Schäden, die auf das Verhalten ihrer Leute oder Erfüllungsgehilfen zurückzuführen sind, gilt dies ferner nur, soweit diese Personen in Ausübung ihrer Verrichtungen gehandelt haben. Die DP IHS GmbH haftet außerdem unbegrenzt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung der DP IHS GmbH oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruht.

(2) Die DP IHS GmbH haftet im Übrigen für Verlust, Beschädigung und die nicht ordnungsgemäße Erfüllung sonstiger Verpflichtungen nur, wenn für bedingungsgerechte Sendungen Zusatzleistungen vereinbart wurden. Der Haftungsumfang ist auf den unmittelbaren vertragstypischen Schaden bis zu den Höchstbeträgen gemäß Absatz 3 begrenzt.

Die DP IHS GmbH ist auch von dieser Haftung befreit, soweit der Schaden auf Umständen beruht, die sie auch bei größter Sorgfalt nicht vermeiden und deren Folgen sie nicht abwenden konnte (z. B. Streik, höhere Gewalt).

Die in §§ 425 Abs. 2 und 427 HGB genannten Fälle der Schadensteilung und besonderen Haftungsausschlussgründe bleiben ebenso unberührt wie andere gesetzliche Haftungsbegrenzungen oder Haftungsausschlüsse.

Die DP IHS GmbH haftet ferner nicht für ausgeschlossene Sendungen gemäß Abschnitt 2 Absatz 2 der AGB Brief National der Deutsche Post AG.

(3) Die Haftung der DP IHS GmbH gem. Abs. 2 ist auf folgende Höchstbeträge begrenzt: bei Brief- und briefähnlichen Sendungen mit

- 1 Einschreiben 25,00 EUR
- 2 Einschreiben Einwurf 20,00 EUR
- 3 Nachnahme – nur für Fehler bei der Einziehung oder Übermittlung des Betrags nach Ablieferung der Sendung – Nachnahmebetrag
- 4 Rückschein, Eigenhändig und Anschriftenprüfung/ -berichtigung/-mitteilung Zusatzentgelt.

Die Haftung der DP IHS GmbH für die Überschreitung der Lieferfrist oder wegen einer sonstigen Abweichung von einem vereinbarten Ablieferungstermin für Sendungen, für die die Einhaltung einer bestimmten Lieferfrist bzw. eines bestimmten Ablieferungstermins geschuldet ist, ist auf den einfachen Betrag der Fracht (Erstattung des Entgelts) begrenzt.

(4) Zeigt der Absender oder Empfänger (Teil-)Verlust oder Beschädigung nicht innerhalb von sieben Tagen nach der Ablieferung schriftlich an, so wird vermutet, dass das Gut in vertragsgemäßem Zustand abgeliefert worden ist.

(5) Eine Sendung gilt als verloren, wenn sie nicht innerhalb von 20 Tagen nach Einlieferung an den Empfänger abgeliefert ist und ihr Verbleib nicht ermittelt werden kann.

§ 6 Vertragsdauer und Kündigung

(1) Verträge über Leistungen nach diesen AGB treten mit ihrer Unterzeichnung in Kraft und gelten für unbestimmte Zeit. Die Leistungserbringung beginnt zum vereinbarten Zeitpunkt.

(2) Jede Vertragspartei ist berechtigt, den Vertrag unter Einhaltung einer Frist von vier Wochen zum Monatsende schriftlich zu kündigen.

(3) Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt hiervon unberührt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn dem kündigenden Teil unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls und unter Abwägung der beiderseitigen Interessen die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses bis zur vereinbarten Beendigung oder bis zum Ablauf einer Kündigungsfrist nicht zugemutet werden kann. Ein wichtiger Grund liegt weiterhin für die DP IHS GmbH vor, wenn

- der Kunde mit seinen Zahlungspflichten aus mindestens zwei Abrechnungen in Verzug ist,
- über das Vermögen des Kunden ein Insolvenzverfahren beantragt, eröffnet oder mangels Masse ein Insolvenzantrag abgewiesen wird.

§ 7 Abtretungs-, Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsverbot

(1) Die Abtretung von Rechten aus Verträgen über Leistungen nach diesen AGB und deren Übertragung insgesamt durch den Kunden sind ausgeschlossen.

(2) Die Aufrechnung oder Zurückbehaltung durch den Kunden gegen Ansprüche der DP IHS GmbH aus Verträgen über Leistungen nach diesen AGB oder damit zusammenhängenden außervertraglichen Ansprüchen ist nur statthaft, sofern die fällige Gegenforderung rechtskräftig festgestellt oder unbestritten ist.

§ 8 Vertraulichkeit und Datenschutz

(1) Die Parteien behandeln Informationen über den Inhalt dieses Vertrags sowie solche, die sie anlässlich der Verhandlung oder der Durchführung dieses Vertrags von der jeweils anderen Partei erlangen, vertraulich und verwenden sie ausschließlich zur Durchführung dieses Vertrags.

(2) Die Parteien können jederzeit die Rückgabe vertraulicher Unterlagen verlangen, die die andere Vertragspartei zur Durchführung des Vertrags nicht mehr benötigt.

(3) Die Parteien beachten die einschlägigen post- und datenschutzrechtlichen Vorschriften und das Postgeheimnis und treffen die insoweit erforderlichen Maßnahmen.

(4) Der Umgang der Parteien mit Daten über Empfänger von Briefsendungen des Kunden erfolgt gemäß der jeweils geltenden Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Daten werden nur insoweit gespeichert, als sie für die Erstellung der Abrechnung und den Nachweis der Leistungen des Konsolidierers erforderlich sind. Ansonsten werden Daten unverzüglich nach Erhalt gelöscht.

§ 9 Sonstige Regelungen

(1) Der Kunde teilt Änderungen, die sich auf die Durchführung der Leistungen und auf das Vertragsverhältnis auswirken, der DP IHS GmbH unverzüglich schriftlich mit. Änderungen und die Aufhebung der Verträge über Leistungen nach diesen AGB sind schriftlich zu vereinbaren.

(2) Für sämtliche Rechtsbeziehungen der Vertragsparteien gilt deutsches Recht, insbesondere deutsches Frachtrecht. (3) Ausschließlicher Gerichtsstand für Rechtsstreitigkeiten mit Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen aus Verträgen, die diesen AGB unterliegen, ist Bonn.